

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.01.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesend sind:

Anderssohn, Andrea

Bader, Anton

Bauer, Max

Ab Top 2 anwesend.

Beilhack, Engelfried

Bücher, Reinhard

Dresel, Winfried Dr.

Gschwendtner, Manuela

Gschwendtner, Sepp

Huber, Peter

Hupfauer, Marlene

Obermüller, Leonhard

Ab Top 2 anwesend.

Rinshofer, Lorenz

Schwarzer, Adolf

Spannring, Michael

Thurnhuber, Klaus

Thurnhuber, Marinus

Weiland, Jakob

Entschuldigt fehlen:

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.12.2018.
2. Bauantrag Andreas Gartmeier, Zimmerei.
Sonderdilching 10 a, Weyarn.
Bauvorhaben: Abbruch der Tenne und Anbau eines
Büro- und Gewerbegebäudes.
Antrag auf Vorbescheid.
Bauort: Burgweg 7, Flurnummer 607, Gemarkung Wall.
3. Informationen und Anfragen.

Öffentlicher Teil**Top 1 Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.12.2018.**

Der Gemeinderat Warngau stimmt der vorgelegten Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	2, berechnigte Enthaltung von Dr. Dresel Winfried, Gschwendtner Manuela.

**Top 2 Bauantrag Andreas Gartmeier, Zimmerei.
Sonderdölching 10 a, Weyarn.
Bauvorhaben: Abbruch der Tenne und Anbau eines
Büro- und Gewerbegebäudes.
Antrag auf Vorbescheid.
Bauort: Burgweg 7, Flurnummer 607, Gemarkung Wall.**

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich von Warngau.

Das Vorhaben entspricht § 35 Abs. 4 BauGB und ist daher genehmigungsfähig.

Öffentliche Belange sind nicht betroffen.

Die Erschließung und die Versorgung des Gebäudes sind gesichert.

Der Gemeinderat Warngau stimmt dem Bauvorhaben zu und spricht das gemeindliche Einvernehmen aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3 Informationen und Anfragen.

Der Bürgermeister informierte über die Vorfälle während der Schneekatastrophe der vergangenen Tage.

Er lobte das umsichtige und gute Katastrophenmanagement des Landkreises. Dieses sei vorbildlich abgelaufen und zum Schutze der Bevölkerung sehr umsichtig von den zuständigen Behörden gehandhabt worden.

In der Gemeinde selbst sei die Arbeit der Räumdienste und den freiwilligen Helfern der Feuerwehren, vorbildlich und selbstlos gehandhabt worden.

25 Kleinunternehmer und Landwirte, die im Auftrag der Gemeinde dafür sorgten, dass trotz anhaltenden Schneefalls die 70 Kilometer Gemeindestraße frei gehalten werden konnten, haben rund um die Uhr vorbildlich geräumt und gearbeitet.

Allen Helfern wurde ein Lob für diese geleisteten Arbeiten ausgesprochen.

Der einzige Problemfall seien die Flächen am Bahnhof Warngau gewesen, da dort das Krisenmanagement der DB beim Winterdienst versagt hat und seiner Räumspflicht nicht nachgekommen ist.

Weitere Probleme habe es nur auf dem P + R Parkplatz gegeben da die Flächen von Anwohnern als Dauerparkplätze genutzt wurden und dadurch der Räumdienst behindert war.

Durch das am Montag eintretende Tauwetter trat der Dorfbach über die Ufer und überschwemmte Keller in der Austraße. Auf Anordnung des Bürgermeisters wurde mit zwei Baggern, das Bachbett vom Schnee befreit und für Abfluss gesorgt.

Der zu Haufen zusammen geschobene Schnee wird jetzt seit Samstag weggefahren und wo anders deponiert.

Auf Anfrage informierte der Bürgermeister wegen des seit Jahren laufenden Verfahrens zur Ausweisung einer Wasserschutzgebietsausweisung Nähe Oberwarngau an der Straße nach Piesenkam. Das dafür zuständige Wasserwirtschaftsamt Rosenheim sei immer noch zu keiner Entscheidung gekommen und hat dem Wasserverband und der Gemeinde noch keinen Abschlussstermin genannt.

Zur aktuellen Trinkwasserversorgung der Bevölkerung gab der Bürgermeister bekannt, dass die Trinkwasserchlorung im Gebiet Wall und Osterwarngau beendet sei. In Oberwarngau seien noch drei keimfreie Wasserproben ausständig. Bis zum 21. Januar sollte dies jedoch geschehen sein. Danach wird auch dort das Chlorungsgebot aufgehoben.

Hinsichtlich der neu geplanten Plakatierungsverordnung gab der Bürgermeister an, dass nun Angebote für Plakatwände von der Verwaltung eingeholt würden und das Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung als Tagesordnungspunkt behandelt werden kann.

Zur vorgesehenen Änderung des Bebauungsplanes Reitham stellt sich die Situation wie folgt dar:

Beim Bauvorhaben Fabian Kniegl stünde der städtebauliche Vertrag noch aus.

Bei den beiden Bauvorhaben Michael Stoib und Korbinian Stoib werden die Planungsentwürfe den Gemeinderäten nach Fertigstellung umgehend vorgelegt.

Mit dem Bauwerber Johann Glockner sei nun eine Planung ohne Eingriff in den Außenbereich abgesprochen worden. Eine Änderung des Bebauungsplanes sei daher möglich geworden. Auch darüber wird der Gemeinderat informiert werden.

Gemeinderat Max Bauer bat um Vorlage der aktuellen Ergebnisse der Verkehrsüberwachung. Sobald die aktuellen Zahlen der letzten Quartalsabrechnung vorliegen, wird der Gemeinderat darüber informiert werden.

Gemeinderat Adolf Schwarzer verwies im Zusammenhang mit der geplanten Gestaltungssatzung der Gemeinde Warngau auf das Buch „Gut gebaut“, das die Architekturform Miesbacher Kreis unter der Federführung von Kreisbaumeister Werner Pawlovski erstellt hat. Seiner Meinung nach seien darin auch Negativbeispiele aufgezeigt, die so nicht in die gemeindliche Gestaltungssatzung einfließen sollten.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erforderlich.

Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 20.02.19

Klaus Thurnhuber
Bürgermeister

Michael Wagner
Schriftführer